

# film kunst in hessen

SPIELRUNDE 02.01. BIS 26.02.2020

## JANUAR-FEBRUAR 2020

### DEUTSCHSTUNDE

Nach der Romanvorlage von Siegfried Lenz. Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. Der Jugendliche Siggie Jepsen muss in einer Strafanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, schreibt er wie besessen die Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen auf, der als Polizist zu den Autori-



Foto: © Centrafilm



täten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Während des Zweiten Weltkriegs muss er seinem Jugendfreund, dem expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen, ein Malverbot überbringen, das die Nationalsozialisten gegen ihn verhängt haben. Er überwacht es penibel, und Siggie, elf Jahre alt, soll ihm helfen. Doch Nansen widersetzt sich – baut ebenfalls auf die Hilfe von Siggie. Der Konflikt zwischen den beiden Männern spitzt sich immer weiter zu – und Siggie steht zwischen ihnen. Anpassung oder Widerstand? Diese Frage wird für Siggie entscheidend...

Deutschland 2019 von Christian Schwochow, mit Levi Eisenblätter, Ulrich Noethen, Tobias Moretti, u.a., 125 Min., FSK ab 12

### ZWINGLI – DER REFORMATOR

„Ein flammendes Plädoyer für aufgeklärtes Denken und gegen religiösen Fanatismus.“ (programmokino.de)

Zürich im Jahr 1519. Die junge Witwe Anna Reinhart führt ein karges Leben zwischen Gottesfurcht und Sorge um die Zukunft ihrer Kinder, als die Ankunft eines Mannes in der Stadt für Aufruhr sorgt: Der junge Priester Ulrich Zwingli tritt seine neue Stelle am Zürcher Großmünster an und entfacht mit seinen Predigten gegen die Missstände in der Katholischen Kirche heftige Diskussionen. Seine revolutionären Gedanken machen Anna Angst. Als sie aber beobachtet, wie Zwingli Nächstenliebe lebt und nicht nur predigt, gerät sie mehr und mehr in



seinen Bann. Doch Zwinglis Erfolg wird rasch gefährlich. Seine Ideen lösen beinahe einen Bürgerkrieg aus und es entbrennt ein Kampf um Macht und Deutungshoheit. Als sich die katholischen Kräfte international zu formieren beginnen, wird die Beziehung von Zwingli und Anna auf eine harte Probe gestellt.

Schweiz, Deutschland 2018 von Stefan Haupt, mit Max Simonschek, Sarah Sophia Meyer, Anatole Taubman, u.a., 128 Min., FSK ab 12



Fotos: © W-Film

### GOTT EXISTIERT, IHR NAME IST PETRUNYA

„Feministisch-burleske Komödie um eine arbeitslose Historikerin aus Nordmazedonien, die sich gegen die ehernen Traditionen auflehnt und mit Charme und Chuzpe umwertet.“ (filmdienst.de)

„Sag ihnen, du bist 24!“, rät die Mutter, als sie ihre Tochter wieder einmal zu einem Vorstellungsgespräch schickt. Petrunya ist 32 und hat eine Wissenschaft studiert, die in Mazedonien niemand braucht: Geschichte. So sitzt sie vor dem potenziellen Arbeitgeber,

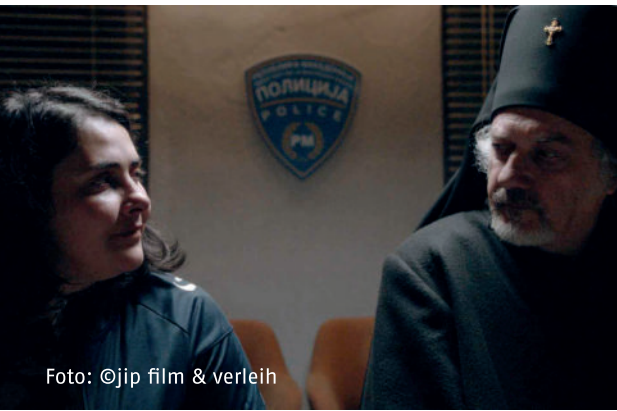


Foto: ©jip film & verleih

einem Fabrikbesitzer, der von oben herab auf ihr geblühtes Kleid schaut und sie zu dick und zu alt findet. Auf dem Heimweg – den Job hat sie natürlich nicht bekommen – springt Petrunya ins kalte Wasser. Es ist Dreikönigstag. Wie jedes Jahr tauchen die jungen Männer der Stadt nach dem heiligen Kreuz, das der Priester in den eisigen Fluss wirft. Diesmal ist Petrunya die Schnellste und hält die Trophäe in die TV-Kameras. Die Hölle bricht los, und ihre vermeintliche Heldentat ist ein waschechter Skandal.

MAZI BEI FI KRO/ SLO 2019 von Teona Strugar Mitevska, mit Zorica Nusheva, Labina Mitevska, Simeon Moni Damevski, u.a., 100 Min., FSK ab 12

filmkunst in hessen ist ein Netzwerkprojekt des Film- und Kinobüro Hessen e.V., dass in Zusammenarbeit mit hessischen Filmtheatern stattfindet. Der Fokus liegt auf der Förderung von kulturell bedeutenden und qualitativ hochwertigen Filmproduktionen.

### DIE TEILNEHMENDEN KINOS SIND:

Filmsinsel Biblis, Tel. 06245 30 08 | Kino Büdingen, Tel. 06042 2415 | Gloria Dillenburg | Koki Mainspitze Ginsheim-Gustavsburg, Tel. 06144 20151 | Saalbau Lichtspiele Heppenheim, Tel. 06252 23 78 | Cinepark Karben, Tel. 0 60 39 93 26 04 | Kino Kelkheim, Tel. 06195 65 577 | Cine K-Kino Korbach, Tel. 05631 56895-0 | Lichtspielhaus Lauterbach, Tel. 0800 080 10 10 | Delphi Filmtheater Weilburg, Tel. 06471 92 26 00 | Capitol Kino Witzenhausen, Tel. 05542 57 47 | Cinema Wolfhagen, Tel. 05692 99 50 99 | Kreml-Kulturhaus Zollhaus, Tel. 06430-929724 | Mörfelden-Walldorf, Lichtblick, Tel. 06105 42 352



### PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

„Reicher, klüger und beglückender ist Kino selten gewesen.“ (Der Spiegel)

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adelige Frauen verlassen hat und bald verheiratet werden soll. Denn Héloïse weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. So beobachtet Marianne Héloïse während ihrer Spaziergänge an die Küste und malt abends aus dem Gedächtnis heraus ihr Porträt. Langsam wächst zwischen den eindringlichen Blicken eine unwiderstehliche Anziehungskraft...

In wunderschönen Bildern, die selbst Gemälde sein könnten, erzählt Regisseurin Céline Sciamma eine unglaublich feine Liebesgeschichte und formt zugleich ein kraftvolles, modernes Statement über die Situation der Frau über die Jahrhunderte hinweg. Der Publikums- und Kritikerliebling in Cannes, ausgezeichnet für das beste Drehbuch!

Frankreich 2019 von Céline Sciamma, mit Noémie Merlant, Adèle Haenel, Valeria Golino, 119 Min., FSK ab 12



Fotos: © Die Filmagentinnen



### LARA

„Atmosphärisch dicht, visuell verspielt sowie bestens besetzt bis in die Nebenrollen, entsteht ein packend intensives Drama, das ein Klassiker-Thema mit erstaunlicher Leichtigkeit samt gelungener Wendungen präsentiert.“ (programmokino.de)

Es ist Laras sechzigster Geburtstag, und eigentlich hätte sie allen Grund zur Freude, denn ihr Sohn Viktor gibt an diesem Abend das wichtigste Klavierkonzert seiner Karriere. Schließlich war sie es, die seinen musikalischen Werdegang entworfen und forciert hat.

Doch Vik-

tor ist schon seit Wochen nicht mehr erreichbar und nichts deutet darauf hin, dass Lara bei seiner Uraufführung willkommen ist. Kurzerhand kauft sie sämtliche Restkarten und verteilt sie an jeden, dem sie an diesem Tag begegnet. Doch je mehr Lara um einen gelungenen Abend ringt, desto mehr geraten die Geschehnisse außer Kontrolle.

Deutschland 2019 von Jan-Ole Gerster, mit Corinna Harfouch, Tom Schilling, André Jung, u.a., 100 Min., FSK ab 0



Fotos: ©Studiocanal



Foto: © MFA +

### PFERDE STEHLEN

„Filmisch ein Gemälde aus Jetzt und Damals, Natur und Ritual, Sprache und Klang“ (Berliner Zeitung)

Die Schönheit Norwegens kann manchmal schmerzen. Dabei sucht Trond nur die Einsamkeit, als er in das kleine Dorf im Wald zieht. In dieser Idylle erkennt er in seinem Nachbarn einen alten Bekannten aus Jugendtagen wieder. Plötzlich sind da all diese Erinnerungen an jenen Nachkriegssommer, als Trond 15 Jahre alt war und mit seinem Vater mehrere Wochen beim Holzfällen im Wald verbrachte. Ein Sommer, in dem er mit einem Freund Pferde stahl und die Liebe entdeckte. Der Sommer, in dem auch ein Kind starb, der Freund verschwand und Geheimnisse seines Vaters ans Licht kamen. Und der Sommer, in dem er seinen Vater

das letzte Mal sehen sollte. „Erinnerungen, die das Bewusstsein fluten und den Schmerz bringen – doch als wie stark dieser empfunden wird, entscheidet man selbst.“

Norwegen, Schweden, Dänemark 2019 von Hans Petter Moland, mit Stellan Skarsgård, Jon Ranes, Bjørn Floberg, u.a., 122 Min., FSK ab 12



Foto: © Piffi Medien

### DER GLANZ DER UNSICHTBAREN

Lady Di, Edith Piaf, Salma Hayek, Brigitte Macron: Die meisten der Besucherinnen des Tageszentrums für wohnungslose Frauen L'Envol nennen sich nach prominenten Vorbildern. Doch das L'Envol, einziger Ankerpunkt ihres prekären Alltags, steht vor der Schließung – nicht effektiv genug, hat die Stadtverwaltung beschieden. Drei Monate bleiben den Sozialarbeiterinnen Manu, Audrey, Hélène und Angélique, um ihren Schützlingen wieder auf die Beine zu helfen. Und die ziehen kräftig mit. Nachdem die Stadt auch noch ein Zeltcamp am Sportplatz räumen lässt, wird das L'Envol zur heimlichen Unterkunft, in der Betreuerinnen und Betreute mit ungeahntem Schwung ganz eigene Wege und Methoden zur Reintegration entwickeln. Tricks, Schwindeleien, alte und neue Freunde: Von jetzt an sind alle Mittel erlaubt ...

Frankreich 2018 von Louis-Julien Petit, mit Audrey Lamy, Corinne Masiero, Noémie Lvovsky, u.a., 102 Min., FSK ab 6



### DAS WUNDER VON MARSEILLE

Hals über Kopf muss der achtjährige Fahim aus seiner Heimat Bangladesch fliehen. Während seine Mutter und die Geschwister in dem von politischen Unruhen erschütterten Land zurückbleiben, machen sich Fahim und sein Vater Nura ganz allein auf den beschwerlichen Weg nach Frankreich, um dort Asyl zu beantragen. Doch kaum in Paris angekommen, beginnt erneut ein zermürbender Spießrutenlauf. Wo sollen sie eine Unterkunft und der Vater einen Job finden? Und so rückt die ersehnte Aufenthaltsgenehmigung schnell in weite Ferne. Doch dank seiner außerordentlichen Begabung für Schach findet Fahim in Sylvain – einem der besten Schachtrainer Frankreichs –



Foto: © Tobis

einen Förderer und wahren Freund, während Nura unaufhaltsam in die Illegalität abrutscht und untertauchen muss. Als seinem Vater kurz vor der französischen Schachmeisterschaft die Ausweisung droht, hat Fahim deshalb nur noch ein Ziel: Er muss die Meisterschaft in Marseille gewinnen und französischer Champion werden, damit ihre Flucht nicht umsonst gewesen ist.

Frankreich 2019 von Pierre François Martin-Laval, mit Assad Ahmed, Gérard Depardieu, Isabelle Nanty, u.a., 107 Min., FSK ab 12

